

Übersetzung der Randbemerkungen auf dem Welfen-Stammbaum der Weingartner Handschrift der Historia Welforum.

1. Zu Eticho I.: Auf diesen gehen die Anfänge der Altdorfer Abtei in Ammergau zurück.
2. Zu Heinrich I., dem Sohne Etichos I.: Dieser verlegte die Abtei von Ammergau nach Altomünster und gründete die untere Abtei in Altdorf.
3. Zu Eticho II.: Dieser hatte eine Tochter von einer Beischläferin, von der diese drei Geschlechter ¹⁾ abstammen.
4. Zu Richtigart: Diese gründete die drei Abteien Ebersbach ²⁾, Rühbach und Geisenfeld.
5. Zu Welf II. und Smiza: Diese verlegten die Abtei von Altomünster (hierher) ³⁾.
6. Zu Smiza: die auch Irmindrut heißt.
7. Zu Welf III.: Dieser starb auf der Burg Bodman im besten Mannesalter ohne Leibeserben und ordnete die Schenkung seines ganzen Eigengutes an die Altdorfer Kirche und den heiligen Martin rechtmäßig an; er hat auch das Kloster selbst auf dem Berge gegründet und den hl. Martin zum Patron gemacht.
8. Zu Welf IV.: Dieser erlangte als erster das Herzogtum Baiern.
9. Zu Welf V.: Dieser heiratete die Herrin Mathilde, verließ sie aber nachmals.
10. Zu Heinrich dem Schwarzen und Wulfhild: Herzog Heinrich, der Vater unseres Welf, begann mit seiner Gemahlin Wulfhild nach vollständiger Niederlegung des alten Klostergebäudes ein neues, schöneres aufzubauen zur Zeit des Abtes Runo im Jahre des Herrn 1124; in ihm wurde er kurz vor seinem Ende Mönch.
11. Zu Heinrich dem Stolzen und Heinrich dem Löwen: Diese beiden waren Herzöge von Baiern und Sachsen.
12. Zu Heinrich dem Löwen: Wird geboren 1135.
13. Zu Welf VI. und Welf VII.: Diese beiden waren Herzöge von Spoleto, Fürsten von Sardinien, Markgrafen von Tuscan und Herren des gesamten Hausgutes der Herrin Mathilde.

1) Nämlich von Sezilezzell, Auster und Rapperswil: siehe oben S. 13.

2) Irrig für Ebersberg: siehe oben S. 13.

3) Falsch: vgl. oben Anm. 44.

